

Anna - Park

Kirchhain – schöne Gärten und Mühlen

In der GartenRoute EderLahnDiemel unter Nr. 21 verzeichnet. Entstand aus dem alten Friedhof, der bedeutende Grabsteine und ein Denkmal von 1856 für vier in der Klein ertrunkene Jungen aufwies.

1914 regte Brauereibesitzer Heinrich Bopp aus Marburg an, den alten Friedhof als Gartendenkmal zum Gedächtnis seiner Frau Anna geb. Römer aus Kirchhain, umgestalten zu lassen und stiftete 2 x 15.000 RM (1914 + 1921) für die Einrichtung und den Unterhalt des nach seiner Frau benannten Annaparks und für die Pflege der Familiengräber Römer.

Der erste Entwurf war von Philipp Siesmayer aus der berühmten Gartenarchitekturfamilie (u.a. Palmengarten Frankfurt/M). Die Bauausführung erfolgte 1920/21 durch Carl Müller aus Marburg nach eigenem Plan.

Der Annapark wurde mit Ehrenmalen ausgestattet:
Für die Gefallenen 1870/71
Für 99 Gefallene 1914 – 1918
Die Opfer des 2. Weltkrieges sind auf der Stadtmauer verzeichnet.
Davor steht die von Hermann Pohl, Kassel geschaffene Statue 'Die Wartende'.

Seit 2006 kümmert sich der BUND UmweltNaturschutz um die Bienenpflanzen. 2008 erneuerte der Förderverein Kirchhainer Kulturdenkmäler die Schriftzüge auf der Stadtmauer. Weiterhin hat er das 'Tempelchen', das unter Beratung von Prof. Hummel, Kassel, nach dem Entwurf von Architekt Rumpf, Marburg, 1921 als Ehrenmal aus heimischem Sandstein gestaltet worden war, umfassend renoviert.

Zum Gedenktag der hl. Anna, Mariens Mutter, dem 26. Juli, schmücken Bürger 'Die Wartende', Anna genannt nach dem häufigsten Vornamen der Kirchhainerinnen, mit dem überlieferten 'Annakranz'.

Nach dem großen Ulmensterben um 1950 pflanzte die Stadt eine Erinnerungsulme zum Gedächtnis des für den Annapark sehr engagierten Denkmalpflegers Prof. Dr. Michael Neumann (1947 – 2003).

1997 wurden die Kinderspielgeräte vom südlichen Bereich bei der Großen Mühle in den nördlichen Bereich verlegt und dort auch Boule-Spielbahnen eingerichtet.



Anna - Park
Am Brießeltor, Kirchhain





Stadtkern Kirchhain

- 1 Rathaus
- 4 Stadtverwaltung
- 5 Bürgerhaus
- 6 Kindergarten
- 17 ev. Gemeindehaus
- 18 ev. Pfarrhaus

Impressum:

Herausgeber:
Quellen:
Texte u. Gestaltung:
Fotos:
Layout:

Förderverein Kirchhainer Kulturdenkmäler
Stadtschreib u. 3 Kirchhainer Chroniken
Imgrid Bött, Peter Hatcher, Willibald Preis
G. Bött, Willibald Preis
Waldemar Forge



Bäume und Sträucher

1990 von R. Murb

2011 von Walter Rudl

- 1 Abendländischer Lebensbaum
- 2 Bergahorn
- 3 Birke
- 4 Eberesche
- 5 Esche
- 6 Eschenahorn
- 7 Fichte
- 8 Götterbaum

- 9 Hainbuche
- 10 Japanische Zierkirsche
- 11 Kanadische Hemlocktanne

- 12 Sommerlinde
- 13 Winterlinde

- 14 Robinie
- 15 Roßkastanie

- 16 Savarischeinzypresse
- 17 Scheinzypresse
- 18 Silberweide
- 19 Stieleiche
- 20 Tanne

- 21 Vogelkirsche

- 22 Weißdorn eingriffig

- 23 Zitterpappel

- Niesenlebensbaum
- Bergahorn
- Birke, Sandbirke
- Blutbuche
- Eberesche
- Esche, Hängeesche
- Eschenahorn

- Ginkgo
- Hainbuche

- Kreuzdorn
- Sommerlinde
- Winterlinde
- Holländische Linde
- Robinie
- Roßkastanie
- Roßkastanie, rotblühend
- Rotesche, amerikanische

- Stieleiche
- Flatterulme

- Walnuß
- Weißdorn, eingriffig
- Weißdorn, zweigriffig

- Zwetsche

2011 von Walter Rudl

- 1 Bogenflieder
- 2 Buchsbaum
- 3 Felsenbirne
- 4 Flieder
- 5 Goldglöckchen (Forsythie)
- 6 Roter Hartnagel
- 7 Haselnuß
- 8 Schwarzer Holunder
- 9 Kolkwitzie
- 10 Pfleiserstrauch
- 11 Gewöhnlicher Schneeball
- 12 Schneebeere
- 13 Schnee- oder Brautspiere
- 14 Sibirische Spiere
- 15 Weigee
- 16 Wilde Zwetsche



Grabmal der Eltern von Anna Bopp geb. Römer,
Bürgermeister Philipp Römer und dessen Frau
Lucretia Magdalena geb. Bromm



- 1 Denkmal zu Ehren der Kirchhainer Gefallenen des Weltkriegs 1914/18/18
- 2 "Die Wartende" von Bildhauer Hermann Pohl, Kassel, im Gedenken an die Opfer des zweiten Weltkriegs
- 3 Grabstätte von vier Kindern, die am 27. Juni 1856 beim Baden den Tod fanden
- 4 Lesepult Grabstein, Erkennungsbild für den Anna-Park in der GARTEN ROUTE Eder Lahn Damm
- 5 Mühlenwehr

